



Viamin SolSilikat senza

Technisches Merkblatt

erstellt am 29.07.2024



Einsatzbereich

Hoch wasserdampfdurchlässige SolSilikatfarbe ohne Titandioxid aus rein mineralischen und anorganischen Pigmenten und Füllstoffen. Ermöglicht Anstriche mit höherer Farbtiefe und Lebendigkeit nach DIN 18363 (<5% organischer Anteil). Für mineralische, kalkmatte Anstriche im Außen- und Innenbereich, auf allen lufttrockenen mineralischen Putzen, Mauerwerk, sowie zur Renovierung. Viamin SolSilikat senza auf Basis Wasserglas und Kieselsol verkieselt mit dem mineralischen Untergrund. Es entsteht kein Farbfilm, die Farbe verbindet sich fest mit dem Untergrund. Durch die alkalisch-silikatische Oberfläche wird das Pilz- und Algenwachstum auf natürliche Weise gehemmt. Die Farbe ist VOC-, SVOC- und biozidfrei, ohne chemischen Filmschutz, ideal zur Renovierung und für alte Gebäude mit leichter Restfeuchte im Untergrund geeignet. Viamin senza kann auch im Innenbereich eingesetzt werden.

Eigenschaften

- Basis Wasserglas & Kieselsol
- ohne Titandioxid
- ohne VOC, SVOC, APEO frei (Emissionsfrei)
- hohe Ergiebigkeit, leichte Verarbeitung
- PFAS-, lösungsmittel-, weichmacherfrei (ELF),
- nicht brennbar
- <5% Dispersionsgehalt, entspricht DIN 18363
- maximale Korngröße: S₁ fein
- >75% der Inhaltsstoffe regional aus Österreich
- ideal für alte Mauern & Bauwerke, sehr dampfdurchlässig
- ideal im Denkmalschutz
- verkieselt, nicht filmbildend
- kalkmatte Oberfläche
- ohne Konservierungsmittel, ohne Biozide, ohne Filmschutz
- Deckkraftklasse 3 (weiß bei 7m²/L)
- DIN 13300 Glanzgrad bei 85° <5% (stumpfmatt)
- mikroporös und wasserdampfdurchlässig
- entspricht den Öko Kauf Kriterien

Technische Daten

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (EN ISO 7783-2)	sd <0,01m (200 µm)	V1 hoch
Wasserdurchlässigkeitsrate (EN1062-3)	w<0,1kg/m ² xh ^{0,5} (24h, 240µm)	W3 niedrig
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	V >2.000 g/(m ² *d)	
Klassifikation nach VOB:	Dispersionssilikatfarbe lt. DIN 18363 Abs. 2.4.1	

Anwendung

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss sauber, fest, fettfrei, tragfähig und kreidungsfrei sein. Neue Kalk- und Zementputze müssen das Stadium der Lufttrockenheit erreicht haben. Eventuelle Sinterschichten auf Neuputzen sind mit Vindobona Ätzflüssigkeit entfernen. Verunreinigungen, Ruß, Pilze, Moose, Algen entfernen.

Der Untergrund ist zu reinigen, Untergrundschäden im Außenbereich nach erfolgter Grundierung mit Kalk-, Zementmörtel oder Mineralspachtel (Ardex F11, Pufamur Fassadenspachtel FS30) ausgebessert werden. Altanstriche, die die Dampfdiffusion behindern (Dispersionen, Latex) müssen entfernt werden (green Paint striper, allcolor Dispersionsentferner).

Anstriche mit Viamin SolSilikat senza erfordert generell keine Grundierung. Bei kreidenden, unterschiedlich oder stark saugenden Untergründen wird eine Grundierung jedoch empfohlen.

Neuputze

Eventuelle Sinterschichten mit Ätzlösung entfernen. Mit einer Mischung, bestehend aus 1 Teil Viamin SolSilikat Primer (Fixativ), 1 Teil Wasser und 1 Teil Viamin SolSilikat grundieren (Streichen).

2 x Deckanstriche mit Viamin SolSilikat senza.

Altputze

Mit einer Mischung, bestehend aus 1 Teil Viamin SolSilikat Primer (Fixativ), 1 Teil Wasser und 1 Teil Viamin SolSilikat senza grundieren (Streichen). 2 x Deckanstriche mit Viamin SolSilikat senza, der max. 5% Viamin SolSilikat Primer (Fixativ) und 5% Wasser zugesetzt werden. Um bei Putzausbesserungen ein gleichmäßigeres Auftrocknen der Farbe zu erzielen, sollte ganzflächig fluatiert werden (Vindobona Ätzflüssigkeit).

Altanstriche

Es eignen sich trägfähige Silikat-, abgewitterte Silikonharz oder Kalkanstriche als Untergrund. Wenn der Untergrund kreydet oder stark saugt (Benetzungsprobe), 1-2x mit Viamin SolSilikat Primer (Fixativ) grundieren.

Anschließend 2 Deckanstriche mit Viamin SolSilikat senza unverdünnt, oder mit bis zu 5% Viamin SolSilikat Primer (Fixativ) und Wasser verdünnt Streichen, Rollen oder Spritzen.

Trocknung

Trocken nach 1-2 Std.

Durchgetrocknet nach ca. 2 Tagen

Überarbeitbar nach ca. 10 Std.

Verbrauch

Bei zweimaligem Streichen je nach Untergrundstruktur 320 - 440 g/m².

Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

Abtönen, Farbtöne

Nur alkalibeständige Abtönfarben oder kalkechte anorganische Pigmente verwenden.

Ab Werk tönbar in eingeschränkter Farbauswahl (nur anorganische Pigmente geeignet)

Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26): A1

Der optische Eindruck wird vom jeweiligen Untergrund beeinflusst. Aufgrund der Pigmentierung ohne Titandioxid, sind je nach Untergrund und Farbton geringe Farbtonabweichungen möglich. Farbton vor Verarbeitung prüfen, ob es dem bestellten Farbton entspricht. Nur Lieferungen mit gleicher Chargennummer in einer Fläche verwenden.

Folgende Faktoren beeinflussen zusätzlich die Gleichmäßigkeit des Farbtons:

Ungleichmäßiges Saugverhalten und Feuchtigkeit des Untergrunds, stellenweise stark unterschiedliche Alkalität (frische Putzstellen – Bestandsputz).

Nicht unter 8 °C, bei direkter starker Sonneneinstrahlung oder bei sehr starkem Wind verarbeiten.

Dadurch bedingte zu rasche Trocknung, kann die Verkieselung beeinflussen. Vor Verarbeitung aufrühren.

Kennzeichnung, Ratschläge, Hinweise

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetzes keine gefährliche Zubereitung und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Ausgehärtete Farbreste sind mit dem Hausmüll zu entsorgen, flüssige Reste zur Altstoffsammelstelle.

Farben vor Gebrauch immer gut aufrühren. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht mit anderen Produkten als den zuvor genannten vermischen. Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder verschiedene Untergründe (zb Ausbesserung), kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.

„Schreiben“: bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassaden u. Innenwandfarben, die Qualität & Schutzwirkung der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren (Untergrund, Oberfläche, Raumluft, Zeit) ab und sind und können auch bei Verwendung der Originalfarbe entstehen.

Fassadenfarben sind nicht für horizontale oder geneigte Flächen geeignet, die der Witterung ausgesetzt sind.

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung durch Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche ablagern. Der Effekt der Läuferbildung ist abhängig von der Intensität des Farbtons, bei dunklen Farbtönen stärker sichtbar. Derartige Läufer haben keinen Einfluss auf die Qualität der Fläche und verschwinden bei weiterer Bewitterung nach einigen Wochen.

SolSilikatfarben sind alkalische Anstrichmittel. Augen- und Handschutz verwenden. Glas und Metallflächen abdecken, SolSilikatfarbe ätzt Glas und Metall. Spritzer sofort mit Wasser entfernen. Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Ausgehärtete Farbreste sind mit dem Hausmüll zu entsorgen, flüssige Reste zur Altstoffsammelstelle.

Sonstige Daten

Ergiebigkeit	4-6m ² /kg (160-220g/m ²) bei einmaligem Anstrich, je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Holzes. 2 Anstriche empfohlen.
Dichte	ca. 1,55 g/cm ³
pH Wert	11 - 12
Auftrag	Streichen, Rollen oder Spritzen (Grundierung streichen)
Verdünnung	Wasser, Viamin Silikat Primer (Fixativ)
Inhaltsstoffe	Wasser, mineralische & silikatische Füllstoffe, Kaliwasserglas, Kieselsol, anorganische Pigmente, Polymerdispersion, Additive
Farbtöne	weiß, pastell (PG1)
Packungsgröße	25kg Ovaleimer
Lagerung	originalverschlossen min. 1 Jahr haltbar
Werkzeugreinigung	Mit Wasser, sofort nach Gebrauch
Entsorgung	Nicht vollständig ausgehärtete Farbreste AS-Nr. gemäß ÖNORM S2100: 57303 Abfallschlüssel EWC 080103 Ausgehärtete Farbreste sind Restmüll bzw. Bauschutt.
GISCODE	BSW40 (Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, alkalisch)
VOC Gehalt	Unterkategorie: Matte Beschichtungsstoffe für Außenwände aus mineralischen Baustoffen (A/c) Grenzwert (ab 1.1.10) 40 g/L maximaler VOC Wert (gebrauchsfertig) <1 g/L